



CANISIUS KOLLEG

CK – News – zum WEIHNACHTFEST Aktuelle Informationen aus dem Canisius-Kolleg

15-2223 – 19.12.2022

*„Das Volk, das in der Finsternis ging,
sah ein helles Licht;
über denen, die im Land des Todesschattens wohnten,
strahlte ein Licht auf.“*

(Aus der Liturgie der Heiligen Nacht.
Jesaja 9,1)

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte, liebe Eltern,

wir stehen kurz vor dem Weihnachtsfest und nur noch wenige Tage schreiben wir das Jahr 2022.

Die Einschränkungen der Pandemie schienen Anfang des Jahre 2022 nach zwei ungeahnten Krisenjahren fast vergessen. Und ungeahnt war dann auch, was im Februar über uns hereinbrechen sollte: Der Angriffskrieg Putins auf die Ukraine. Und mit diesem Krieg wurde über Nacht in Europa die Idee eines friedvollen Miteinanders und Füreinanders zu Fall gebracht. Energie- und Wirtschaftskrise sollten folgen und nun sind wir alle mit dieser Realität konfrontiert.

Vor einem Jahr hatten wir gehofft, dass ein solches wie das vergangene Jahr uns erspart geblieben wäre. In der kommenden Woche nun feiert die Christenheit die Geburt Jesu – diesmal nicht auf Distanz und ohne strenge Schutzvorkehrungen. Das oben zitierte Wort aus der ältesten Schrift der jüdischen Bibel, dem Buch Jesaja, wird als prophetischer Hinweis verstanden. Das Wort weist auf das Ereignis der kaum zu begreifenden Geschichte der Geburt dieses Kindes in jener Nacht vor mehr als 2000 Jahren. Das Licht, das in der Finsternis aufstrahlt und mit dem die Anwesenheit Gottes auch im Dunkeln identifiziert wird. In diesen Tagen feiern die Menschen jüdischen Glaubens Chanukka, das Lichterfest. Es erinnert an die Wiederrichtung des 2. Tempels in Jerusalem. Das nie verlöschende Licht auf dem Chanukka-Leuchter des Tempels sollte Sinnbild der Schechina (שְׁכִינָה), hebr.: Einwohnung, Wohnstatt Gottes), der Anwesenheit Gottes an diesem heiligen Ort sein. Der christliche Glaube besagt, dass in Jesus von Nazareth diese Anwesenheit Gottes menschlich berührbar geworden ist. Auch heute, der Finsternis und des Todesschattens zum Trotz, vermag die Geschichte von der Menschwerdung Gottes als ein kleines, schutzbedürftiges Kind eine Kraft zu entfalten, die das Leben verwandeln kann.

Es sind die Schülerinnen und Schüler im wiederbelebten und - entdeckten „normalen“ Schulalltag, die uns hoffen lassen, Kindern und Jugendlichen auch weiterhin eine Ahnung von der Bedeutung vermitteln zu können, dieses Geheimnis der Menschwerdung Gottes zur Grundlage des eigenen Lebensentwurfes zu machen. Und so ist es unser Anliegen, mit diesem Jahresabschlussbrief zum Weihnachtsfest 2022 zu danken. Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, gilt dieser Dank: Für eure Vielfalt, eure Vitalität und euren Elan, euren kritischen Geist und eure Kreativität, eure schonungslose Ehrlichkeit, eure Geduld, eure unbändige Bereitschaft euch immer wieder auf Neues einzulassen und eure positive Zukunftsorientierung. Dies alles stimmt uns hier zuversichtlich, dass auch eine Krise wie die gegenwärtige diesen Geist nicht einzudämmen vermag. Zu allererst aber danken wir für euer uns geschenktes Vertrauen und Zutrauen von dem wir hoffen, dass





CANISIUS KOLLEG

wir, die Erwachsenenwelt des Kollegs, dieses kostbarste aller menschlichen Geschenke, bewahren und behüten. Ihnen allen, liebe Kollegsfamilien, liebe Eltern, danken wir für das stets verlässliche Zueinandergerade in den nach wie vor herausfordernden Zeiten. Im Kolleg hat sich dies als ein stabiler und tragender Grund erwiesen.

Im Namen aller Leitungen der Bereiche des Kollegs wünschen wir Euch, liebe Schülerinnen und Schüler und Ihnen allen, alles Gute im Zugehen auf ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und verbleiben mit den besten Wünschen für das schon bald beginnende neue Jahr 2023!

Marco Mohr SJ, Rektor

Gabriele Hüdepohl, Schulleiterin

1. Personalia:

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Frau Hüdepohl wird zum Ende dieses Schuljahres 2022/2023 das Canisius-Kolleg verlassen und nicht wieder zurückkehren. Auf Anfrage des Provinzials beendet sie ihre Tätigkeit als Schulleiterin, um die Aufgabe als „Delegatin für die Schulen“ in der Provinzzentrale des Ordens in München zu übernehmen. Die Anfrage kam auch für Frau Hüdepohl überraschend und sehr kurzfristig. Frau Hüdepohl wird selbstverständlich bis zum Ende des Schuljahres ihre Aufgaben als Schulleiterin wie gewohnt vollumfänglich wahrnehmen.

Ich bedaure diesen Schritt außerordentlich. Menschlich wie fachlich wird sie mir, wird sie uns fehlen! Gleichzeitig respektiere ich ihre Entscheidung.

Die Stelle wird nun zeitnah ausgeschrieben und das vorgesehene Verfahren zur Bestellung eines neuen Schulleiters/einer neuen Schulleiterin von mir eingeleitet, um frühestens zum Schuljahr 2023/2024 die Nachfolge geregelt zu haben.

Zum Ende dieses Schuljahres werden wir die Gelegenheit finden, Frau Hüdepohl in einem angemessenen Rahmen zu würdigen und zu verabschieden.

Berlin, 19.12.2022, P Marco Mohr, Rektor

2. Schulische Termine.

a) **Änderungen - Vorweihnachtliche Schulgottesdienste.** Am Dienstag, 20.12. und am Mittwoch 21.12., finden die vorweihnachtlichen Schulgottesdienste für die jeweiligen Jahrgangsstufen statt.

Am 20.12. in der Kollegskapelle:

1. Stunde – **Sexta-Stufe**, 2. Stunde – **Quinta-Stufe**, 3. Stunde – **Untertertia-Stufe**, 6. Stunde – **Quarta-Stufe**.

Am 21.12. in der Kirche St. Ansgar:

Die **Obertertia mit der Untersekunda** und die **Oberstufe mit der 11e** feiern in der Kirche St. Ansgar zu den ihnen bekannten Zeiten die Gottesdienste. Die Schüler*innen der **Oberstufe und der 11e** haben nach deren Gottesdienst Unterrichtschluss.

b) **Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien.** Am Mittwoch, 21.12., endet für alle der Unterricht nach der 5. Stunde.

c) **Ausblick auf das neue Jahr.**

Dienstag, 03.01.: Erster Schultag im Jahr 2023

Donnerstag, 05.01.: Zeugnisausgabe für die Sekundarstufe 2



CANISIUS KOLLEG

Freitag, 06.01.: „Heilige-Drei-Könige“ – Schulfrei

Freitag, 27.01.: Zeugnisausgabe für die Sekundarstufe 1 und den Arrupe-Zweig. **Der Unterricht endet für alle nach der 3. Stunde.**

28.01. bis 03.02.: Winterferien

3. Neue Schulsprecher

Die Schüler*innen haben sich mit Constantin Beschorner und Karlo Kasner eine neue Vertretung gewählt. Jeanette Wiedmann und Arthur Jenschke werden zu Beginn des neuen Jahres durch sie abgelöst werden. Den Neugewählten herzlichen Glückwunsch und den scheidenden von ganzem Herzen vielen Dank für ihr beherztes Engagement!

4. Das „Sozialpraktikum“ (von Montag, **09.01. bis Freitag, 29.01.**, 2. Semester) ist eine Einrichtung an allen Jesuitenkollegien. Hospiz, Alten- und Pflegeheime, Pflegedienste im Krankenhaus etc. sind einige der Einsatzfelder in denen die Praktika absolviert werden sollen. Das Praktikum wird durch einen Tutor*in (Lehrer*in) begleitet und am 04. und 05.02. werden die gemachten Erfahrungen in Kooperation mit dem „Zentrum für Ignatianische Pädagogik“, gründlich reflektiert. Das Sozialpraktikum ist kein „Betriebspraktikum“. Die Schüler*innen sollen im Rahmen dieses Praktikums in Kontakt mit Menschen in Randsituationen des Lebens kommen. Und so, wenn möglich, deren Perspektive kennenlernen. Bei nicht wenigen Schüler*innen entwickelte sich in diesen Begegnungen Mitgefühl und Verständnis für die Lagen der z.B. erkrankten Menschen. Das Sozialpraktikum möchte also eine Möglichkeit der Herzensbildung sein, um immer mehr „Menschen für andere“ werden zu können.

5. Darstellendes Spiel am Canisius-Kolleg

Der DS-Kurs des 4. Semesters unter Leitung von Frau Kempler-Sperling „Geiz“, frei nach Molière auf die Bühne. Wir freuen uns sehr! Premiere ist am **24. Januar**. Weitere Aufführungstage sind der **25. und der 26. Januar**.

6. **Japanaustausch.** Wir berichteten bereits. Als kleine Ergänzung. Am 03.01. plant der „Janpanaustausch“ einen „Canisius-Tag, an dem die japanischen Gäste das Kolleg besuchen Sie begleiten die jeweiligen Partner*innen des Canisius-Kollegs und werden am Unterricht teilnehmen.

7. Ein etwas weiterer Ausblick ins kommende Jahr - „Elternforum“ im Juni 2023

Am 10. Juni 2023 möchten wir ein „Elternforum“, eine Art „pädagogischer Werkstatttag“ für alle interessierte Eltern anbieten. Das Thema „Mein Kind ist in der Pubertät – und nun?“. Der Tag soll Raum für Denkanstöße, Ideen und Austausch geben. Das Elternforum wird in Kooperation mit dem Zentrum für Ignatianische Pädagogik, Ludwigshafen, durchgeführt werden.